

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914**

306 (8.11.1914) Extrablatt No. 142, Tagesbericht des Großen  
Hauptquartiers vom 8. November 1914

# Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 8. November 1914

(Wolff-Meldung)

№ 142

## Tagesbericht des Großen Hauptquartiers

(Mitteilung der obersten Seeresleitung, 8. Nov. vorm.)  
Unsere Angriffe bei Ypern und westlich Lille wurden gestern fortgesetzt.

Am Westrand der Argonnen wurde eine wichtige Höhe bei Bienne le Chateau, um die wochenlang gekämpft wor-

den ist, genommen, wobei 2 Geschütze und 2 Maschinen-

gewehre erbeutet wurden.  
Sonst verlief der neblige Tag auf dem westlichen

Kriegsschauplatz ruhig.  
Vom Osten liegen keine Nachrichten vor.

## Einzelheiten zum Fall von Tsingtau

W.T.B. Tokio, 8. Nov. Meldung des Reuterschen  
Bureaus: Der japanische Oberbefehlshaber berichtet  
heute früh: Der linke Flügel der Belagerer besetzte die  
nördliche Batterie auf dem Schautanhügel um 5 Uhr 10  
Min. und östliche Batterie auf Tatungssing um 5 Uhr  
35 Min. Inzwischen rückte das Zentrum gegen die  
Forts Altis und Bismarck vor und erbeutete 2 schwere  
Geschütze in der Nähe der Hauptwerke. Die Angreifer

besetzten nacheinander die Forts Moltke, Altis und Bis-  
marck. Die Garnison hißte um 6 Uhr die weiße Flagge  
auf dem Observatorium, die Küstenforts folgten ihrem  
Beispiel um 7 Uhr 30 Min.

W.T.B. London, 8. Nov. Ein Telegramm aus  
Tokio berichtet: Der Gouverneur Kapitän zur See  
Meyer-Waldeck ist bei den gestrigen Kämpfen verwundet  
worden.

## Tagesbericht vom österreichischen Kriegsschauplatz

W.T.B. Wien, 7. Nov. Amtlich wird verlautbart:  
Die Lage auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz ist un-  
verändert. Der Stellvertreter des Chefs des General-  
stabs: von Hofer, Generalmajor.

### Der türkische Kriegsschauplatz

W.T.B. Konstantinopel, 7. Nov. Amtliche Meldung  
des Großen Hauptquartiers. Nichts Neues an der kau-  
kasischen Grenze. Im Schattalarab begegnete ein tür-  
kisches Motorboot, das zur Überwachung dort  
kreuzte, bei Abadan einem englischen Kanonen-  
boot und wechselte mit ihm Schüsse, wobei eine Ex-  
plosion auf dem Kanonenboot verursacht wurde. Mehrere  
Schüsse des türkischen Motorbootes schlugen in die  
Petroleumlager in Abadan ein und verursachten  
dort einen Brand. Unser Motorboot kehrte ohne Schä-  
den nach Bassora zurück. Die Petroleumlager brennen  
weiter.

### Der Aufstand der Buren

W.T.B. Pretoria, 5. Nov. (Reuter.) Demet rückte am  
29. Oktober in Breda im Freistaat ein. In einer Rede  
bezeichnete er den Einfall in Deutsch-Südwest als einen  
feigen Akt und eine Räuberei. Dewet sagte: Einige

Freunde rieten mir, etwas länger zu warten bis Eng-  
land stärkere Schläge erhalten habe, aber es ist meiner  
und meines Volkes unwürdig, einem toten Hunde einen  
Fußtritt zu geben. Endland hat alle Hände voll zu tun.  
Ich hasse die Lügen, die beständig verbreitet werden, daß  
Tausende von Australiern, Kanadiern und Indiern ge-  
landet werden könnten, um gegen uns zu kämpfen. Wo-  
her will England sie nehmen? England hat genug zu  
tun, um seine eigenen Schlachten zu schlagen.

W.T.B. Amsterdam, 7. Nov. „Nieuwe van den Dag“  
meldet aus Johannesburg vom 7. d. M.: Rebellen,  
die durch Regierungstruppen verfolgt wurden, sind in  
den Dranjesfreistaat eingefallen. General  
Bayer's scheint sich bei ihnen zu befinden. Sie haben die  
Brücke über den Sandfluß bei Virginia zerstört. Die  
Truppen Dewet's haben an verschiedenen Stellen die  
Eisenbahnbrücken zerstört.

W.T.B. Kapstadt, 7. Nov. (Reuter.) Demet sagte  
in einer Rede, die er am 28. Oktober hielt: Ich gehe  
zu Marik, wo wir Waffen und Munition erhalten wer-  
den. Wir gehen von dort nach Pretoria, um die bri-  
tische Flagge herunterzuholen und eine  
freie südafrikanische Republik zu prokla-  
mieren.

